

**Bindel**<sup>1</sup>, Hemdkragen, → *Bund*.

**Bindel**<sup>2</sup>, (dicker) Bauch, kräftiger Mann, → *Bündel*.

### Pindel

M., Beule (am Kopf), NB vereinz.: *Bindl* Perbing LAN; *bindl* Failnbach DGF nach SNiB II,35.

Etym.: Wohl Spielform von → *Pünkel*; ebd. J.D.

### binden

Vb. I binden, zusammenfügen. – **1a** zusammenbinden, zusammenfügen, verschnüren, °OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: °*da Hofafligga soi insan groussn irdan Hofa binndn, dea hod an Schbrung* (Ef.) Ebersbg; *a Strouband zum Schnoitling* [Reisigbündel] *bindn* Dietldf BUL; „ein irdener Tiegel ... war an seinem oberen und unteren Ende sorgfältig mit Draht gebunden“ HAGER-HEYN Dorf 139f.; *Fasciculo kapuntan* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,407,21f.; *ze pinten von 11 vardel* [Packen] *I Tukat 21 s. 1383* Rüntingerb. II,46; *Was du mit panten hie auf ertrich pinten pist* Tegerns. Hym. 52,6. – Übertr. endgültig zum Abschluß bringen, das Maß voll machen, °OB, °OP vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*eatz is der no kemma, der binds no!* „im guten oder schlechten Sinn“ Wettstetten IN; °*des haouts bundn!* Kchndemenrth ESB; °*der Stich bindt* „bewirkt den Gewinn“ Hohenbrunn WUN; *das Binds* SCHÖNSLEDER Prompt. F8r. – Ra.: °*des bindts, hot da Maurer gsogt, wiar eahm da Spotz in 'Vogl* [Mörteltrage] *einigschissn hot* „sagt man als Bekräftigung, Zustimmung“ Bruckmühl AIB; – *dös binds, hod da Schboz gsagt, wöi a afs Wongradl gschissn hod* Hohenburg AM, ähnlich °TIR. – Auch refl.: °*dös bind sö* Ismaning M. – **1b** (Ziegel) im Verband mauern, fachsprl., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *di Ziagl bindn* O'audf RO.

**2** durch Binden, Zusammenfügen herstellen. – **2a** in eig. Bed., °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °Restgeb. mehrf.: °*Goam bindn midn Goamstrig* Weildf LF; *mitn Biarkharaisat duat ma Besn binttn* Mittich GRI; *Kranz bindn, daß unsa Haus aa schö wiad* Adlersbg R; *do gesch ... an Stoll ... naus und binschd an Bischl Stroah* Kleinau SOB BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenhsn 94; „das Kranzbinden ... in dem Hause der Braut“ Falkenstein ROD SCHÖNWERTH Opf.

I,74; *den swestern vmb wachs, die sullent daraüz machen gebunden kerczen* 1414 Urk. Heiliggeistsp. Mchn 339. – **2b** fachsprl. – **2ba** ein Holzgefäß verfertigen od. Reifen darumlegen, OB, NB, °OP vereinz.: *im Früajohr dou gemma afs Bindn* Pertolzhfn OVI; *Sunst hat ma in da Stub'n drin Holzschuah g'macht ... Spaa g'macht und Schaffö bund'n* SCHMALHOFER Brautweiser 23; *Die vischær schöln div uas ... binttn mit ir selbes reiffen* Pfründe Geisenfd 432; *mit dem Kuffer abgerechnet fur ein Neue Poting, drey allt gepuntten* Rgbg 1487 VHO 18 (1858) 173. – **2bβ** ein Floß zusammenstellen, OB vereinz.: *Floass binnda* Peiting SOG. – **2by** † einen Zaun flechten: „das Binden des hiesigen Pfarr-Garten-Zauns“ ArzbG WUN 1795 SINGER Vkde Fichtelgeb. 14.

**3** umwinden, umwickeln, ä.Spr.: *Fasciretur ... gipuntenwirt* Windbg BOG 12.Jh. StSG. I, 649,40–44; *die hochuertigen müeter die sich zu vil vnd ze vast eng vnd streng gürten vnd pinten* 15.Jh. ZDA 112 (1983) 280,466f.; *wan daz Roß angestrichen ist, mueß man es mit frischen Stropinten piß ober die Knye* Roßarznei (GFRÖRER) 21. – In heutiger Mda. in fester Fügung gebundenes → *Ei Ei*, das zum Färben mit Pflanzen umwickelt wird.

**4** (Wunde) verbinden, ä.Spr., in heutiger Mda. in Komp.: *hab fünf viertl Jar an Jme punden, sej Jme ain mezen Arweis* [Erbesen] *versagt worden* 1585 Stadtarch. Rosenhm Abt B/C Nr. 138, 10.

**5** abbinden, abschnüren, NB, OP, SCH vereinz.: *d'Ada binddn* Iggenbach DEG.

**6** fesseln: *er is an Händ und Füaß bundn* Wasserburg; *D' Schandarm ham an bundn* DINGLER bair. Herz 121; *Uincti manicas ... gipuntini mit hant druhin* [Handfesseln] Rgbg 11./12.Jh. StSG. I,613,16–19; *so sol ienen der richter gepunden und gevangen ze recht* [Gericht] *stellen* Obb. Landr. 1346 75; *solten ... nach denselbigen greifen, si fähen, pinden und mit rueten außstreichen* AVENTIN IV,82,13f. (Chron.).

**7** übertr. verpflichten, festlegen, ä.Rechtsspr.: *des hant sie sich gebunden mit disem brieve* Pappenhm WUG 1269 Corp. Urk. I,165,4; *so sind si uns unsert zins der fünfzig pfunt pfening fürbaz schuldig und gepunden zu geben* 1372 Stadtr. Mchn (DIRR) 557,27f.; *soll es von rechts wegen unkräftig sein/ und ... in nichtem binden* Landr. 1616 (GÜNTER) 42.

**8** † in fester Fügung: *Gebundene Tage* „bedeuten eine Zeit, während welcher etwas gebunden, beschränkt ... wurde. So ... die Zeiten, da man